



Fachverband  
Versicherungsmakler und  
Berater in Versicherungsangelegenheiten

**Jahres- &  
Tätigkeitsbericht 2015**

Der **Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten** ist die gesetzliche Interessensvertretung dieser Berufsgruppe in der WKÖ. In dieser Funktion befasst sich der Fachverband in erster Linie mit Gesetzesbegutachtungen sowie mit der Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen der Bundesländer werden Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung von Serviceprodukten (Allgemeine Geschäftsbedingung, Beratungsprotokoll, etc.) koordiniert.

Der Fachverband ist weiters Interessensvertretung für einzelne Versicherungsmakler, wenn damit die Klärung einer für den gesamten Berufsstand bedeutenden Rechtsfrage verbunden ist.

Zudem ist er Rechtsträger der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS), die für die außergerichtliche Streitbeilegung und Durchsetzung von versicherungsrechtlichen Ansprüchen eingerichtet ist und zudem Rechtsträger der Rechts- und Disziplinarkommission (RDK), die einschlägige Expertisen u.a. in gewerbe- und wettbewerbsrechtlichen Belangen abgibt.

Zu den weiteren Aufgaben zählen schließlich die Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs seiner Mitglieder untereinander und der Schutz vor unfairen Maßnahmen anderer Teilnehmer. Die ständige Marktbeobachtung, die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten rund um das Makler-, Versicherungs- und Gewerberecht und die politische Einflussnahme auf die europäische Gesetzgebung durch aktive Mitarbeit im europäischen Maklerverband BIPAR runden die Aufgaben des Fachverbands ab.

Der vorliegende Jahres- & Tätigkeitsbericht 2015 skizziert wesentliche Elemente der Aktivitäten, die die Arbeit des Fachverbandes in vergangenen Jahr geprägt haben und soll zudem einen Überblick über die mannigfaltigen praktischen Aufgabenstellungen der gesetzlichen Interessensvertretung geben.

## Vorwort:

*Mit den Wirtschaftskammerwahlen wurden 2015 die personellen - und damit indirekt auch die inhaltlichen - Weichen für die interessenpolitischen Aktivitäten des Fachverbandes für die kommenden fünf Jahre gestellt. Die hohe Wahlbeteiligung von knapp 70% und die Bestätigung aller neun Fachgruppenobmänner waren ein deutliches Signal der Einigkeit und Geschlossenheit unserer Branche und ein Zeichen der Identifikation mit der Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung.*

*Ein großes Themen-Potpourri hat uns im abgelaufenen Jahr stets gefordert: Die Finalarbeiten an einer neuen Versicherungsvertriebsrichtlinie etwa oder die Einrichtung einer Rechts- und Disziplinarkommission haben wir mit großem Engagement vorangetrieben und wir werden auch im Jahr 2016 nicht müde werden, an den vielschichtigen Themen für die Zukunft unserer Mitglieder intensiv zu arbeiten.*



*Akad. Vkmf. Gunther Riedlsperger  
Fachverbandsobmann*



*Mag. Erwin Gisch  
Fachverbandsgeschäftsführer*

*Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeiten im Jahr 2015 war erneut der Insurance Distribution Directive IDD gewidmet, denn diese EU-Richtlinie wird das rechtliche Umfeld, in dem sich Versicherungsmakler künftig bewegen werden können, grundlegend beeinflussen und prägen. Die Erfolge, die wir dabei auf europäischer Ebene im Kampf gegen Provisionsverbote u.dgl. bis dato feiern konnten, müssen und werden Ansporn sein, im Rahmen der innerstaatlichen Richtlinienumsetzung ebenso couragiert und konsequent zu agieren. Als Fachverbandsgeschäftsführer hoffe und setze ich dabei auch weiterhin auf die Geschlossenheit und das Engagement der Fachverbands-Funktionäre, so wie ich diese in den letzten Jahren erleben durfte.*

Wien, Jänner 2016

# 1. Interessenvertretung allgemein

## 1.1. Wirtschaftskammerwahl 2015 &

### Konstituierung des Fachverbandsausschusses inkl. Wahl des Bundesobmanns

Eine grundlegende Zäsur stellen stets die Wirtschaftskammerwahlen dar, die im Fünf-Jahres-Rhythmus abgehalten werden, werden doch dadurch die personellen - und in weiterer Folge auch die inhaltlichen - Weichen der Interessenpolitik für mehrere Jahre gestellt. Die sog. Urwahl fand diesmal Ende Februar 2015 statt und war von einer ausgesprochen hohen Wahlbeteiligung geprägt: Etwa 3.000 Versicherungsmakler - dies entspricht knapp 70% Wahlbeteiligung - gaben ihre Stimme ab und haben damit ein deutliches Signal dahingehend gesetzt, dass sich die Mitglieder für die gesetzliche Interessenvertretung aktiv interessieren und dass die Tätigkeiten des Fachverbandes und

der regionalen Fachgruppen auf breiter Basis positiv wahrgenommen werden.

Nach der Konstituierung der Fachgruppenausschüsse in den Ländern hat der neu konstituierte Fachverbandsausschuss im Mai 2015 Akad. Vkfm. Gunther Riedlsperger als Bundesobmann für die neue Funktionsperiode bestätigt; zu seinen Stellvertreter wurden KR Rudolf Mittendorfer und Christoph Berghammer, MAS gewählt.

Der neue Fachverbandsausschuss besteht aktuell aus 23 Mitgliedern - 15 davon stimmberechtigt und 8 davon kooptiert, also in beratender Funktion.



Bundesobmann Akad. Vkfm. Gunther Riedlsperger (Mitte) mit den beiden Stellvertretern Christoph Berghammer, MAS und KR Rudolf Mittendorfer am Rande des Maklersymposiums in Velden

Unmittelbar nach der Konstituierung wurden folgende Arbeitskreise eingerichtet:

- ◆ Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
Leitung: Obmann Akad. Vkfm. Gunther Riedlsperger  
(bis Oktober: Mag. Gerhard Jeidler)
- ◆ Arbeitskreis Recht  
Leitung: Dr. Klaus Koban, MBA
- ◆ Arbeitskreis für Europäische Angelegenheiten  
Leitung: Christoph Berghammer, MAS

- ◆ Arbeitskreis Technologie  
Leitung: KR Siegfried Fleischacker
- ◆ Arbeitskreis Bildung  
Leitung Akad. VkfM & FDL Michael Schopper

Fachverbandsobmann-Stellvertreter KR Rudolf Mittendorfer wurde zum Konsumentenschutzsprecher des Fachverbandes bestimmt.

## 1.2. Interessenvertretung auf nationaler Ebene

### ➔ (Vor-)Arbeiten an der nationalen Umsetzung der IDD:

Wenngleich mit der Veröffentlichung der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD im Amtsblatt der EU erst mit Anfang Februar 2016 gerechnet wird, so hat der Fachverband bereits im Laufe des Jahres 2015 begonnen, die innerstaatliche Umsetzung vorzubereiten. Eine Kerngruppe - bestehend aus dem Obmann und den beiden Stellvertretern, dem Leiter des AK-Recht, dem Fachverbandsgeschäftsführer und Rechtsanwalt Dr. Weinrauch - bereiten in zumindest monatlich abgehaltenen Sitzungen die wesentlichen Argumentationen auf, Positionspapiere vor usw. Darüber hinaus wurden bereits viele vorbereitende (externe) Gespräche mit Vertretern von Ministerien, Konsumentenschutzorganisationen und Vertretern sonstiger involvierter Organisationen (VVO, FMA, etc.) geführt, um die Standpunkte und Argumente des Fachverbandes darzulegen. Im Wesentlichen geht es dabei insb. um



Christoph Berghammer, MAS  
als Leiter des Arbeitskreises für  
Europäische Angelegenheiten mit dem  
Leiter des WKÖ-Büros in Brüssel,  
Mag. Markus Stock

- ◆ die Forderung nach Sicherstellung von Wettbewerbsgleichheit/-gerechtigkeit, z.B. dadurch, dass die künftigen Regelungen ausnahmslos für alle am Markt Tätigen (insb. etwa auch für Banken und den Onlinevertrieb) gelten;
- ◆ die Forderung nach Sicherstellung ausreichender Einkommensmöglichkeiten für Versicherungsmakler durch Provisionen und Honorare;
- ◆ die Forderung nach Vermeidung weiterer bürokratischer Hürden und vermehrtem administrativen Aufwand;
- ◆ die Forderung nach diversen rechtlichen Klarstellungen (z.B. Abgrenzung zwischen Makler und Agenten, ...).

Zu den einschlägigen Tätigkeiten in Vorbereitung auf die IDD-Umsetzung in das innerstaatliche Recht zählen - last but not least - auch die Planung und Organisation diverser Veranstaltungen und Informationen, die 2016 dazu abgehalten und durchgeführt werden.





- ◆ Verordnung über erhöhte Risiken der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung nach der Gewerbeordnung
- ◆ GISA
- ◆ Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 - VAG 2016 sowie der damit in Verbindung stehenden Verordnungen der FMA
- ◆ Gemeinsamer Meldestandard-Gesetz
- ◆ Alternative-Streitbeilegung-Gesetz - AStG
- ◆ usw.

### 1.3. Interessenvertretung auf europäischer Ebene

Die Interessensvertretungsmaßnahmen des Fachverbandes auf europäischer Ebene haben



Fachverbandsobmann Riedlsperger, AK-Leiter Berghammer und Fachverbandsgeschäftsführer Gisch mit dem Gesandten Mag. Meinecke und Attaché Mag. Binder (Ständige Vertretung Österreichs bei der EU) in Brüssel

2015 erneut breiten Raum eingenommen und sich in hohem Maße auf das Thema der Insurance Mediation Directive (IDD; vormals Insurance Mediation Directive II / IMD II) und die damit in sachlichem Zusammenhang stehenden weiteren Themen fokussiert. Darüber hinaus wurden weitere vermittler-relevante Themenstellungen, die von Brüssel bzw. Frankfurt (als Sitz der europäischen Aufsichtsbehörde EIOPA) aus vorangetrieben worden sind, bearbeitet.

Darüber hinaus wurden unter federführender Tätigkeit von Fachverbandsobmann Riedlsperger, AK-Leiter Berghammer und Fachverbandsgeschäftsführer Gisch vielzählige persönliche Gespräche und Diskussionen mit involvierten Personen / Personengruppen, Behörden, etc. geführt - dies auf nationaler Ebene sowie in Brüssel und Frankfurt. Dazu standen auch der stetige Kontakt und die gemeinsamen Aktivitäten mit der europäischen Interessenvereinigung BIPAR und Versicherungsmaklern anderer Nationen erneut an der Tagesordnung.

Parallel zum Arbeitskreis für Europäische Angelegenheiten unter der Leitung von Christoph Berghammer, MAS wurden mehrere interne Besprechungen (unter teilweiser Beiziehung externer Experten) zur Festlegung der strategischen Ausrichtung und konkreten Vorgehensweise abgehalten.



Fachverbandsgeschäftsführer Mag. Erwin Gisch in Brüssel im Gespräch mit BIPAR-Director Nic de Maesschalck

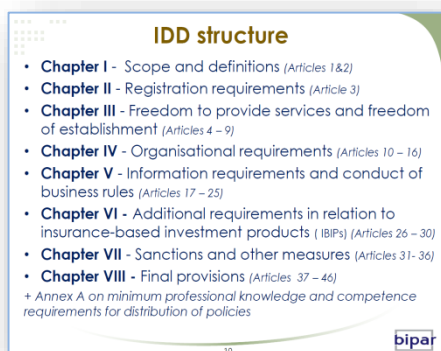
### ➔ **Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)**

Nachdem bereits im Jahr 2014 diverse wichtige Vorentscheidungen zur Insurance Distribution Directive / IDD (vormals: Insurance Mediation Directive / IMD II) gefallen sind, war 2015 das Jahr der Finalentscheidungen:

- ◆ Ziemlich genau drei Jahre nach der Veröffentlichung des IMD-II-Vorschlages durch die Europäische Kommission am 3. Juli 2013 erfolgte im Juli 2015 die politische Einigung im Trilog;
- ◆ im November schließlich hat das Plenum im Europäischen Parlament grünes Licht für die neue IDD gegeben; im Dezember hat auch der Rat final zugestimmt;
- ◆ die Veröffentlichung im Amtsblatt der EU soll Anfang Februar erfolgen, wobei die RL nach deren Inkrafttreten (= am 20. Tag nach der Veröffentlichung) innerhalb von zwei Jahren innerstaatlich umzusetzen ist.



EU-Finanzkommissar Lord Jonathan Hill bei einem BIPAR-Meeting im Jänner 2015



Der Fachverband hat sich - wie bereits in den vergangenen Jahren - auch 2015 intensiv in die Gespräche und in die Arbeiten an der IDD eingebracht und war bei allen wichtigen BIPAR-Veranstaltungen in Brüssel vertreten, z.B. auch bei einem mehrtägigen IDD-Workshop im Oktober.

Das von der Europäischen Kommission 2012 vorgeschlagene Provisionsverbot für die unabhängige Beratung/Vermittlung von Versicherungsanlageprodukten sowie der sog. hard-disclosure-Ansatz (automatische vollständige Provisionsoffenlegung für



alle anderen Versicherungsprodukte) konnte auf europäischer Ebene letztlich beseitigt werden.

## ➔ Weitere vermittlerrelevante internationale Themenstellungen

Diverse weitere Themenstellungen haben den Fachverband - insb. über die europäische Organisation BIPAR - im Jahr 2015 beschäftigt; z.B.

- ◆ Guidelines on product oversight & governance (POG) arrangements by insurance undertakings and insurance distributors (EIOPA-Konsultation; BIPAR)
- ◆ PRIIPs: Beratung über Entwürfe technischer Regulierungsstandards (regulatory technical standards / RTS) durch den gemeinsamen Ausschuss der drei Europäischen Aufsichtsbehörden (EIOPA, EBA und ESMA) nach zwei vorangegangenen Konsultationsrunden, an denen BIPAR teilgenommen hat
- ◆ Anti-Geldwäsche-Bestimmungen (ESA-Konsultation zur vierten Anti-Geldwäsche-Richtlinie; BIPAR)
- ◆ Künftiger Rechtsrahmen für Finanzdienstleistungen (EU regulatory framework for financial services): Initiative der Europäischen Kommission
- ◆ MiFID II (2015 bezgl. Durchführungsrechtsakte und Vorbereitung zur Umsetzung) hinsichtlich möglicher Vorbildwirkung für die Umsetzung der Versicherungsanlageprodukte in der IDD
- ◆ Datenschutz-Grundverordnung (seit Sommer 2015: Trilogverhandlungen) wegen grundlegender Betroffenheit



Christoph Berghammer als Leiter des Arbeitskreises für Europäische Angelegenheiten bei einer Diskussion zur IDD in den Räumlichkeiten der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU

➔ Zu den internationalen Themenstellungen haben 2015 - zusätzlich zu den erwähnten Stellungnahmen und Gesprächen - schließlich vielzählige weitere Interessenvertretungsmaßnahmen stattgefunden, wie beispielsweise

- ◆ die aktive Teilnahme an den strategisch wichtigen BIPAR-Meetings,
- ◆ diverse Treffen und Gespräche mit Mitarbeitern der Europäischen Kommission sowie EU-Abgeordneten, Vertretern des Rats und der ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel sowie weiteren Stakeholdern,
- ◆ regelmäßiger Informations- und Positionsaustausch mit Versicherungsvermittler- und -maklerverbänden anderer Länder
- ◆ u. dgl.

## 2. Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

### ➔ PR- & Marketingmaßnahmen des Fachverbandes

Unter der Leitung von Mag. Gerhard Jeidler hat der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit bis Oktober 2015 das bisherige PR-, Marketing- und Werbekonzept des Fachverbandes fortgeführt und operativ umgesetzt.

Zu diesen PR-Umsetzungsmaßnahmen zählen im Jahr 2015 beispielsweise:

- ◆ Neues Design und Relaunch der „Landing Page“ [www.versicherungswissen.at](http://www.versicherungswissen.at)
- ◆ Entwicklung eines Onlineformulars für die Bestellung und direkte Auslieferung der Servicecard an die Mitglieder
- ◆ Lancierung diverser Presseausendungen
- ◆ Thematisch abgestimmte TV-Auftritte des Fachverbandsobmanns



Mag. Gerhard Jeidler hat die Leitung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit im Fachverband an Obmann Riedlsperger übergeben

Im Herbst hat Bundesobmann Riedlsperger die Leitung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit übernommen, nachdem Mag. Jeidler diese zurückgelegt hatte. Unter Involvierung zahlreicher Fachgruppenobleute wurde im zuständigen Arbeitskreis im November begonnen, an einer Optimierung der Marketing- und PR-Maßnahmen des Fachverbandes zu arbeiten.

### ◆ Landing Page [versicherungswissen.at](http://versicherungswissen.at) & Versicherungsmakler-Servicecards

Die Landing Page [www.versicherungswissen.at](http://www.versicherungswissen.at) wurde 2015 re-designed, um die Menüführung zu vereinfachen und die Suchfunktionen zu optimieren.

Ob und ggf. in welcher Weise die Landing Page auch künftig weiter betrieben werden wird, soll im Zuge der Neukonzeptionierung der Öffentlichkeitsarbeit entscheiden werden.

Die 2014 entwickelte **Versicherungsmakler-Servicecard** kann nun österreichweit über ein Onlineformular bestellt werden.



◆ **Presseaussendungen, Pressemeldungen u.dgl.**

2015 wurden - teils über die PR-Agentur, teils via WKÖ-Pressestelle - rund 10 Presseaussendungen des Fachverbandes zu unterschiedlichen Themen (z.B. Skiunfälle, Frühsommersputz, Lebensversicherungen, Wildunfälle, Ergebnisse der Recommender Studie 2015 und Solidarität mit den Flüchtlingen in Traiskirchen) lanciert.

Der Fachverband fungiert schließlich als laufender Ansprechpartner für die Fachpresse und andere Medien sowie als Inputgeber zu diversen fachlichen und rechtlichen Themenstellungen für die Newsletter der einzelnen Fachgruppen. In diversen Medien haben die Pressemeldungen und Expertisen des Fachverbandes entsprechende Berücksichtigung gefunden (z.B. Bericht über Rechtsschutzversicherung in der Zeitschrift NEWS - Ausgabe 45-2015)



Darüber hinaus konnte der Fachverband mit einer Spende an die Caritas anlässlich der Flüchtlingskrise auf sich aufmerksam machen.

Fachverbandsobmann Riedlsperger und sein Stellvertreter KR Mittendorfer mit Mag. Alexander Bodmann (Geschäftsführer der Caritas Wien) bei der Spendenübergabe im August 2015

- ◆ Seit Herbst 2014 werden die vom Fachverband lancierten Presseaussendungen und die headlines auf der Landing Page durch **TV-Präsenz** weiter unterstützt: Im TV-Format „Die Meinungsmacher“ (zu sehen auf RTL) wurden 2015 fünf Beiträge zu den Themen Skiunfälle, Rechtsservice- und Schlichtungsstelle des Fachverbandes, Unfall beim Wohnungsputz, Expertentreffen in Alpbach sowie Wildunfälle jeweils unter Hinweis auf die besondere Fachkompetenz des Versicherungsmaklers ausgestrahlt.



➔ **10. Expertentreffen der Versicherungsmakler beim Europäischen Forum Alpbach:**



Der Präsident des Europäischen Forum Alpbach, Dr. Fischler mit Fachverbandsobmann Riedlsperger und -geschäftsführer Mag. Gisch sowie den beiden Tiroler Fachgruppenobmann-Stellvertretern Thaler und Schopper bei der Eröffnung des 10. Versicherungsmakler-Expertentreffens im Congress Centrum Alpbach

Bereits zum 10. Mal fand Ende August 2015 das Versicherungsmakler-Expertentreffen im Rahmen des Europäischen Forum Alpbach statt, das vom Fachverband gemeinsam mit der Fachgruppe Tirol veranstaltet wird.

Den etwa 240 Teilnehmern wurden rund um das Thema „Wer, wenn nicht er -

Ihr Versicherungsmakler“ von hochkarätigen Vortragenden rechtliche, betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und konsumentenschutzpolitische Überlegungen hinsichtlich der einzelnen Vertriebswege präsentiert. Gleichzeitig wurde damit den österreichischen Versicherungsmaklern ein Argumentarium für die Wahl der Berufsgruppe Versicherungsmakler zur Verfügung gestellt.



Voller Vortragssaal im Congress Centrum Alpbach beim 10. Expertentreffen der Versicherungsmakler



Fachverbandsobmann-Stellvertreter KommR Mittendorfer  
 Fachverbandsobmann Riedlsperger  
 Fachverbandsobmann-Stellvertreter Berghammer  
 Präsident der Arbeiterkammer NÖ, Markus Wieser  
 GF Konsumentenschutz der AK OÖ, Dr. Rathwallner  
 (v.l.n.r.)



Das 10. Expertentreffen hatte es sich zur Aufgabe gestellt, durch unterschiedliche wissenschaftliche Beiträge die positiven Alleinstellungskriterien der österreichischen Versicherungsmakler gegenüber anderen Vermittlern und gegenüber Verkäufern hervorzuheben und zu belegen. Hochkarätige Vortragende aus der Rechtswissenschaft (z.B. Univ.-Prof. Dr. Perner) sowie aus dem betriebs- und volkswirtschaftlichen Bereich (z.B. OGM-Chef Bachmayer und Vertreter des Instituts für Höhere Studien / IHS Kärnten) haben eindrucksvoll aufgezeigt, welche Vorteile der Kunde hat, wenn er sich eines Maklers bedient und welche darüber hinaus gehenden gesamtheitlichen Auswirkungen die österreichische Maklerschaft aufzuweisen hat.

Diese Ergebnisse der Expertisen in Alpbach wurden vom Fachverband für die regionalen Fachgruppen und damit in weiterer Folge für die Mitglieder auf unterschiedliche Arten dokumentiert:

- ◆ Eventpapier in Kooperation mit der Zeitung „Wirtschaftsblatt“
- ◆ Folder mit den aussagekräftigsten Statements der Referenten
- ◆ Bericht im TV-Magazin „Die Meinungsmacher“
- ◆ Kurzfilm der Highlights des Expertentreffens mit den wichtigsten Aussagen der Referenten.



Wirtschaftsblatt-Eventpapier und Folder zum 10. Versicherungsmakler-Expertentreffen



## ➔ Internationales Versicherungs-/Maklersymposium Velden

Unter dem Motto „Pension - Warum? -- Provision - Wofür?“ wurde das bereits traditionelle Internationale Symposium für Versicherungsmakler und Führungskräfte von Versicherungsunternehmen in Velden im Juni 2015 vom Fachverband gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Versicherungsfachwissen veranstaltet.



Fachverbandsobmann  
Gunther Riedlsperger eröffnet das traditionelle Veldener Symposium

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stand am ersten Tag das Thema „Vorsorge“; der zweite Veranstaltungstag war dem Thema „Provision“ gewidmet. Einer der Hauptredner des ersten Tages war dabei der ehemalige Politiker und deutsche Volkswirt Thilo Sarrazin, der einen Vortrag mit dem Titel „Risse im europäischen Haus“ hielt. Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol, ehemaliger Nationalratspräsident referierte darüber hinaus zum Thema „Paradigmenwechsel in Österreich und Europa“.



Fachverbandsobmann-Stellvertreter KR  
Mittendorfer bei der Podiumsdiskussion in Velden  
zum Thema Pensionen

Per Videobotschaft war MEP, Mag. Othmar Karas vertreten, der die inhaltlich-konstruktive und kompetente Arbeit der Fachverbandsvertreter in Brüssel ausdrücklich unterstrich.



Bundesobmann Riedlsperger  
gemeinsam mit Sarrazin und Dr. Khol  
(v.l.n.r.)

Die Veranstaltung war nicht nur im Hinblick auf die hohe Teilnehmerzahl (rund 300) ein Erfolg; zu den genannten Themen konnte der Fachverband insb. wichtige interessenpolitische Standpunkte positionieren und sich als kompetenter und konstruktiver Gesprächspartner und Themenlieferant gegenüber Versicherungswirtschaft, aber auch Ministerien, Konsumentenschutz usw. in Szene setzen.

### ➔ **Kremser Versicherungsforum 2015**

Über 100 Vertreter namhafter Versicherungsmakler und -gesellschaften sowie Juristen aus ganz Österreich diskutierten beim **Kremser Versicherungsforum 2015**, das vom Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration der Donau-Universität Krems unter Mitwirkung des Fachverbandes der Versicherungsmakler erstmals veranstaltet worden ist, aktuelle Fragen rund um das Thema Haftpflicht, D&O-Versicherung und Manager-Rechtsschutz. Dr. Klaus Koban, Leiter des Arbeitskreises Recht im Fachverband moderierte die Veranstaltung; Fachverbandsgeschäftsführer Mag. Gisch und Obmann Riedlsperger waren mit einschlägigen Fachreferaten am Podium vertreten.



Dr. Klaus Koban als Moderator des Kremser Versicherungsforum 2015

➔ Zusätzlich zur Durchführung eigener Veranstaltungen, nahmen Vertreter des Fachverbandes an vielen Events, Tagungen und Seminaren anderer Organisationen teil (z.B. Vorträge von Herrn Sen.-Präs. i.R. Dr. Hellwagner als RSS-Vorsitzender in Vorarlberg, beim Verband Österreichischer Versicherungsmakler, im Rahmen der IC-Akademie Oberösterreich sowie beim Verband akademischer Versicherungskaufleute; Impulsreferat des Fachverbandsobmanns bei der Eröffnung des AssCompact Trendtages; usw.). Dadurch konnten nicht nur weitere Wissensinhalte vermittelt werden, sondern auch interessenpolitisch wichtige Botschaften und Argumente platziert werden.

### ➔ **Fachzeitschrift „Der Versicherungsmakler“:**

Die Fachzeitschrift „**Der Versicherungsmakler**“ wurde als offizielle Zeitschrift des Fachverbandes der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten im Jahr 2015 insgesamt 7 Mal herausgegeben (Manstein Verlag). Sämtliche wichtigen Branchenthemen und interessenpolitische Aspekte sowie teilweise auch rechtliche Themen konnten darin aufbereitet werden. Die Zeitschrift erscheint in einer Auflagenstärke von 8.000 Stück und wird jedem österreichischen Versicherungsmakler kostenlos zugesandt.



Sämtliche Ausgaben stehen darüber hinaus in elektronischer Form auf der [Fachverbandshomepage](#) zur Ansicht bereit.

## ➔ Tagungsband Alpbach

Unter dem Titel „Warum Österreich maklerversichert sein sollte“ gibt der Tagungsband zum Expertentreffen 2015 in Alpbach die wesentlichen Vorträge und Studienergebnisse dieses Events wieder. Mittels rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Abhandlungen und Studienergebnissen wird aufgezeigt, welche Vorteile die Involvierung eines Versicherungsmaklers mit sich bringt und welche positiven Alleinstellungskriterien ihm zukommen.

Mit Beiträgen zu Themen der Rechtsstellung des Kunden bei der Vermittlung, der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Versicherungsmakler in Österreich u.dgl. beantwortet der Tagungsband wichtige Fragen rund um die Vorteile und die Positionierung von Versicherungsmaklern - sowohl für Privatkunden als auch für die Versicherungsbranche an sich. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Recommender Studie 2015 sowie ein Ausblick auf zukünftige Chancen und Entwicklungen aber auch auf Trends runden das Themenspektrum ab.



### 3. **Mitgliederservice & Rechtsservice- und Schlichtungsstelle**

Die seit 2006 bestehende (und mit 2007 in Betrieb gegangene) Rechtsservice- und Schlichtungsstelle fungiert - unter der Leitung von Herrn Senatspräsident des OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner - nicht nur zur Abwicklung und Empfehlung der beantragten Schlichtungsstellen-Verfahren; in Zusammenarbeit mit dem Fachverbandsbüro und dem -geschäftsführer nimmt die RSS auch eine wesentliche Rolle in der Betreuung der Mitglieder hinsichtlich rechtlicher Anfragen ein.

Zudem fungiert die RSS gemeinsam mit dem Fachverband als Verfasser des monatlich erscheinenden Versicherungsrechts-Newsletters.



RSS-Vorsitzender

Sen.Präs. d. OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gehard Hellwagner

#### ➔ **Fachliche/rechtliche Auskünfte & Mitgliederanfragen:**

Der Fachverband und die RSS unterstützen einerseits die Fachgruppen bei fachlichen Anliegen und wickeln - parallel/zusätzlich zur Mitglieder-Servicierung durch die Fachgruppen - darüber hinaus vielzählige Mitgliederanfragen ab.

2015 wurden seitens Fachverband und RSS insgesamt rd. 330 derartiger Abfragen (schriftlicher und mündlicher Art) bearbeitet. Die nachfolgenden Tabellen geben dazu einen Überblick über Art und Themen der Anfragen sowie über den „Anfragekanal“:

Mitgliederanfragen nach Themenstellungen:	
Versicherungsrecht	120
Maklerrecht	80
Gewerberecht	118
Sonstiges	14
Insg.:	332

Mitgliederanfragen nach „Anfragekanal“:	
Mitglieder (Makler)	132
Funktionäre & Fachgruppen	101
Konsumenten / VN	62
Sonstiges	37
Insg.:	332

## ➔ Formelle Schlichtungsstellenverfahren

Zusätzlich zu den insg. 332 Versicherungsrechtsauskünften wurden im Jahr 2015 weitere 64 formelle Schlichtungsfälle durch die RSS wie folgt bearbeitet:

- ◆ 49 Erledigungen zuzüglich
- ◆ 15 Überträge (Bearbeitung übernommen/begonnen; Abschluss erfolgt 2016).

## ➔ Versicherungsrechts-Newsletter

Die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle fungiert gemeinsam mit dem Fachverband als Verfasser des **Versicherungsrechts-Newsletters**, der monatlich erstellt und allen Fachgruppen zur Verteilung an die Mitglieder via deren Newsletter zur Verfügung gestellt wird. Dabei werden aktuelle Judikate zu versicherungs- und vermittlerrelevanten Themen ebenso aufbereitet, wie Literatur und Judikatur zu allgemein-rechtlichen und europäischen Rechtsthemen.

In den 12 regulären RSS-/Versicherungsrechts-Newslettern 2015 wurden insg. 12 RSS-Fälle und 112 Gerichtsentscheidungen besprochen (u.a. 67 x OGH, 11 x dt. BGH, 4 x EuGH und 22 dt. unterinstanzliche Entscheidungen) sowie 58 weitere Rechtsbeiträge erstellt.

## ➔ RSS Folder

2015 hat der Fachverband einen RSS-Folder konzipieren und eine Erstausstattung an die Fachgruppen zur Verteilung an deren Mitglieder versenden lassen.

Der Folder erläutert für die Mitglieder insb.

- ◆ welche Leistungen die RSS anbietet,
- ◆ welche Voraussetzungen für die Inanspruchnahme gegeben sein müssen,
- ◆ wie das Prozedere abläuft,
- ◆ wie lange ein Schlichtungsfall in etwa dauert

und soll ermutigen, die RSS als etablierte und kompetente Serviceeinrichtung in Anspruch zu nehmen.

**Rechtsservice- und Schlichtungsstelle**

**Aufgaben der Kommission**

Im Jahr 2006 hat der Fachverband die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle eingerichtet, die insbesondere von Versicherungsnehmern für diese Kunden bei rechtlichen Auseinandersetzungen mit Versicherern (z.B. Deckungsablehnung) kontaktiert werden kann.

Eine Kommission, bestehend aus fünf Fachleuten beauftragt dazu unter Vorsitz von Herrn Stoßhase, O.G. i.R. Hofrat Dr. Gerhard Holzgasser, den von den Parteien außer Streit gestellten Sachverhalt und gibt eine rechtlich fundierte Empfehlung ab. Diese ist zwar rechtlich unverbindlich, hat aber aufgrund ihrer hohen fachlichen Qualität den hohen tatsächlichen Gewicht in einigen Fällen wurden die Empfehlungen der RSS in Gerichtsverfahren benötigt.

Darüber hinaus fungiert die RSS auch als Verfasser eines monatlichen Versicherungsrechts-Newsletters. In diesem werden wesentliche versicherungsrechtliche und vermittlerrechtliche Entscheidungen österreichischer und europäischer Gerichte ebenso aufbereitet, wie die Rechtsprechung zu grundsätzlichen Rechtsfragen.

Der Versicherungsrechts-Newsletter wird den Mitgliedern des Fachverbandes über die Landesorganisationen (Fachgruppen) monatlich zur Verfügung gestellt.

[www.wko.at/versicherungsmaekler](http://www.wko.at/versicherungsmaekler)

**Was kann die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle?**

**Sie schlichtet**

- bei Streitigkeiten zwischen Versicherungskaufende und Versicherer, wenn ein Versicherungsmakler am Verfahren beteiligt ist (häufig wegen Deckungsablehnung des Versicherten),
- bei Streitigkeiten zwischen Kunde und Makler (insb. Haftungssachen),
- bei Streitigkeiten zwischen Makler und Versicherer.

**Darüber hinaus**

- prüft die RSS den unstreitigen Sachverhalt in rechtlicher Hinsicht,
- gibt eine Empfehlung an die Streitparteien ab, und
- zeigt bei streitigen Sachverhaltsbeurteilungen auf, wer was zu beweisen hat.

**Was kann die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle nicht?**

- Die RSS kann keine Sachverständigengutachten einholen, z.B. wodurch ein Schaden verursacht wurde bzw. wie hoch ein Schaden konkret ist.
- Die RSS kann keine Streitigkeiten gegen den Halftpflichtversicherer eines Schädigen behandeln. Im Schlichtungsverfahren werden ausschließlich Auseinandersetzungen mit dem eigenen Versicherer abgewickelt.
- Die RSS ist keine Rechtsvertretung in einem gerichtlichen Verfahren.
- Die RSS prüft ohne Vorliegen eines Rechtsbeistandes nicht vorab, ob irgendwelche Ansprüche bestehen. Ein Schlichtungsverfahren ist nur möglich, wenn die Gegenseite einen anderen rechtlichen Standpunkt vertritt oder nicht auf einen geltend gemachten Anspruch reagiert.

**Was wird benötigt, um die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle in Anspruch nehmen zu können?**

Die Antragsformulare auf der Website des Fachverbandes [www.wko.at/versicherungsmaekler](http://www.wko.at/versicherungsmaekler) ausfüllen und mit dem wichtigsten Dokumenten zum Fall auszufüllen. Darüber hinaus werden alle für den Fall relevanten Dokumente (Sonder Police, Versicherungsbedingungen und Schadenmeldung - sowie die Vorkommensprotokolle mit dem Antragsteller) benötigt. Diese Unterlagen sind gesammelt an der RSS zu übermitteln.

**Was passiert mit dem Antrag?**

Nach einer rechtlichen Vorprüfung wird der entscheidungserhebende Sachverhalt ermittelt.

- Nehmen sämtliche Beteiligten am Verfahren teil, stellen diese den Sachverhalt in einem möglichst - kurzen - Dialog.
- Nimmt ein Antragsteller am Verfahren nicht teil, wird hingegen die rechtliche Ansicht des vom Antragsteller gestellten Sachverhalts geprüft.

Die Schlichtungskommission gibt dann zum jeweiligen Sachverhalt eine unverbindliche Empfehlung an die Streitparteien ab und ermöglicht insbesondere dem Versicherungsnehmer die bessere Einschätzung des verfügbaren Anspruchs in einem Gerichtsverfahren. In manchen Fällen stellt der Versicherer schon aufgrund des Erkenntnisses der RSS seine Deckungsablehnung zurück.

**Wie lange dauert das Schlichtungsverfahren?**

Die Verfahrensdauer ist abhängig von der Komplexität des Sachverhalts, der Reaktionszeit der Parteien zur Rückmeldung der RSS und der jeweiligen Terminierung von Schlichtungsterminen. Im Regelfall wird das Schlichtungsverfahren innerhalb von drei Monaten abgeschlossen.

**Wieviel kostet das Schlichtungsverfahren?**

Mit der Antragstellung ist eine geringe Pauschale zu entrichten, deren Höhe vom konkreten Streitwert abhängt und im Antragsformular zu finden ist.

**Wo wird über frühere Schlichtungsverfahren informiert?**

Die RSS veröffentlicht ihre Erledigungen in einer monatlichen Form auf der Website des Fachverbandes des Versicherungsmaklers [www.wko.at/versicherungsmaekler](http://www.wko.at/versicherungsmaekler) sowie in einschlägigen Fachzeitschriften.



## 4. Weitere Tätigkeiten/Projekt & Arbeitskreise

### 4.1. Arbeitskreis Bildung (Aus- und Weiterbildung)

#### ➔ Ausbildung / Versicherungsmakler-Ausbildungsskripten

Im Jahr 2013 wurden erstmals die neuen, insgesamt rund 1.500 Seiten starken Versicherungsmakler-Ausbildungsskripten vom Fachverband den Fachgruppen für deren Ausbildungskurse in gebundener Form zur Verfügung gestellt. Seit September 2014 sind die Versicherungsmakler-Skripten über den Web-Shop der WKÖ nicht nur für Mitglieder, sondern für sämtliche am Versicherungs- und Maklerrecht interessierte Personen und Organisationen beziehbar.

Auch im Jahr 2015 wurden die Skripten von den Autoren aktualisiert und teilweise ergänzt, sodass nicht nur den Auszubildenden eine umfangreiche und hochwertige Lehrunterlage zur Verfügung steht, sondern allen Interessierten ein kompetentes Nachschlagewerk angeboten werden kann.



Akad. Vkm. Michael Schopper (rechts) als Arbeitskreisleiter für Bildung im Fachverband gemeinsam mit GF Mag. Gisch und Bundesobmann Riedlsperger bei der Präsentation der aktualisierten Versicherungsmakler-Ausbildungsskripten



Bundesobmann Riedlsperger bei der Übergabe der Maklerskripten an Prof. Fenyves am Wiener Juridicum

Das Interesse an den Skripten geht aber noch über die Versicherungsmakler hinaus: Viele StudentInnen von Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Fenyves, der an der Juristischen Fakultät der Universität Wien im Rahmen des Wahlfachkorbes „Bank- und Versicherungsrecht“ das VersVG lehrt, haben ihr Interesse an den Skripten bekundet. Der Fachverband hat den Studierenden daraufhin nicht mehr benötigte Altauflagen der Maklerskripten kostenlos zur Verfügung gestellt.

## ➔ Weiterbildung

Vor etwa 2 Jahren hat der Fachverband den Echtbetrieb der Weiterbildungszertifizierung aufgenommen.

Auch im Jahr 2015 hat der Fachverband nach Kontaktierung aller einschlägigen Bildungsträger den umfangreichen Weiterbildungskalender mit nicht unerheblichem Aufwand betrieben und laufend gewartet; auf diesem können sich die Mitglieder über Weiterbildungsveranstaltungen - sortierbar nach Anbietern, Datum oder Bundesländern - informieren.

Insgesamt konnten bisher 114 Weiterbildungszertifikate an Versicherungsmakler ausgestellt werden.

Durch einstimmigen Beschluss des Fachverbandsausschusses wurde zuletzt festgelegt, dass ab Beginn des Jahres 2016 die bisherige Zertifikatsgebühr entfällt.



Leiter des AK Bildung  
im Fachverband:  
Akad. Vkm. & FDL  
Michael Schopper

## 4.2. Arbeitskreis Technologie

Die Arbeiten im Fachverbands-Arbeitskreis Technologie haben sich - im Zusammenspiel mit der OMDS-Arbeitsgruppe im VVO und insb. auch anlässlich der bereits zur Tradition gewordenen EDV-Tage in Großpetersdorf - u.a. auf die weitere Verbesserung des OMDS konzentriert. Um diejenigen Versicherer, die die beste OMDS-Qualität liefern, vor den sprichwörtlichen Vorhang zu holen und andere Versicherer zu motivieren, vermehrt in die OMDS-Qualität zu investieren, wurde die Idee einen künftigen OMDS-Awards geboren, der 2016 erstmals verliehen werden soll.



Leiter des AK Technologie  
im Fachverband:  
KR Siegfried Fleischacker

Über die Arbeiten am OMDS hinaus wurde beschlossen, dem Thema Digitalisierung künftig noch größere Beachtung zu schenken und 2016 an einer Digitalisierungsoffensive für die Maklerbranche zu arbeiten.

## 4.2. Arbeitskreis Recht



Leiter des AK Recht  
im Fachverband:  
Dr. Klaus Koban, MBA

Dr. Klaus Koban, branchenweit anerkannter Jurist und Autor zahlreicher facheinschlägiger Publikationen zum Versicherungsvermittlerrecht hat es sich mit dem AK Recht zur Aufgabe gemacht, einerseits die grundsätzliche rechtliche Stellung des Versicherungsmaklers abzusichern und punktuell aufzuwerten; andererseits sollen diverse operative Tools den Makler bei der täglichen Arbeit unterstützen und administrative Agenden erleichtern.

Unter diesen Gesichtspunkten wurde 2015 - aufbauend auf den Vorarbeiten von Gunther Riedlsperger als vormaligem Arbeitskreis-Leiter - an neuen Muster-Beratungsprotokollen weiter gearbeitet sowie begonnen, die Muster-Courtragevereinbarungen einer Überarbeitung zu unterziehen. Darüber hinaus sollen u.a. Maklervertrag und AGBs sowie Vollmachten aktualisiert und Checklisten erstellt werden. Die Erarbeitung von Versicherungsmakler-Standesregeln steht ebenso weit oben auf der Agenda.



Bei den Arbeiten an den künftigen Musterberatungsprotokollen für Versicherungsmakler:  
Mag. Feiner-Sulzbacher, Mag. Gisch, Rechtsanwalt Dr. Weinrauch,  
Mag. Keltner, Dr. Koban, Mag. Wetzelberger (v.l.n.r.)

## 5. Zahlen & Daten

### 5.1. Fachverband - Sitzungen

2015 haben insg. 12 formelle Sitzungen stattgefunden, konkret:

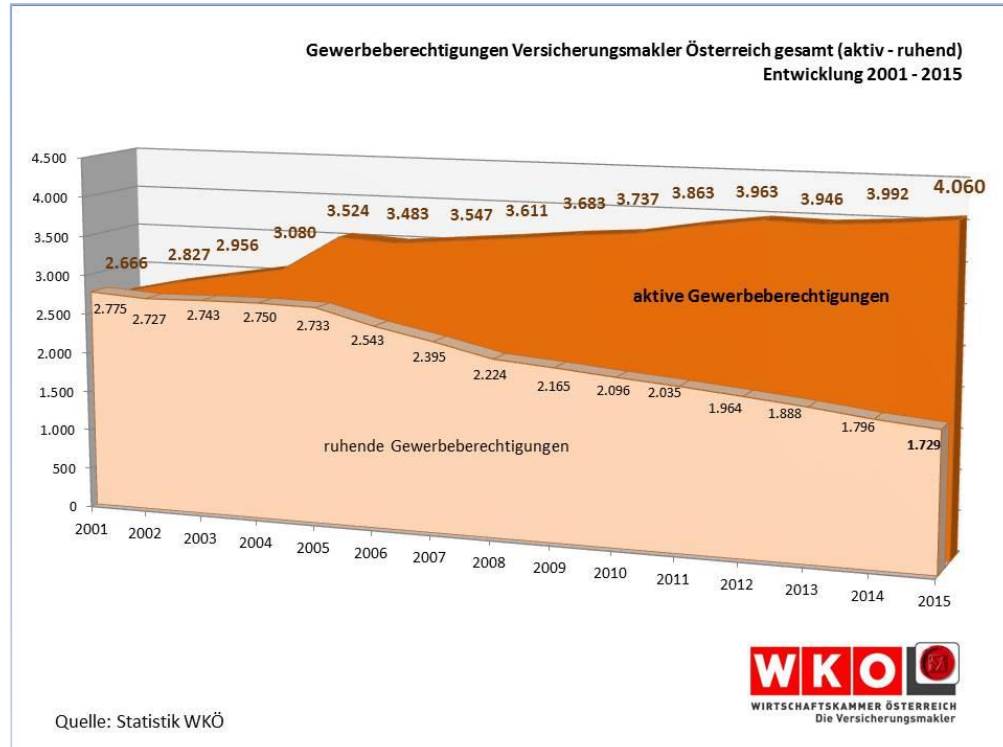
- ◆ 5 ganz-/mehrtägige Fachverbandsausschusssitzungen (Organsitzungen),
- ◆ 7 Arbeitskreissitzungen (1 x AK-Bildung, 3 x AK-Öffentlichkeitsarbeit, 2 x AK-Recht sowie 1 x AK-Technologie) sowie
- ◆ 6 Sitzungen der Schlichtungskommission der RSS.

Darüber hinaus wurde zwei Besprechungen der Fachgruppen-Obleute zur Abstimmung diverser strategischer Themen bzw. zur Vorbereitung der Organsitzungen abgehalten.

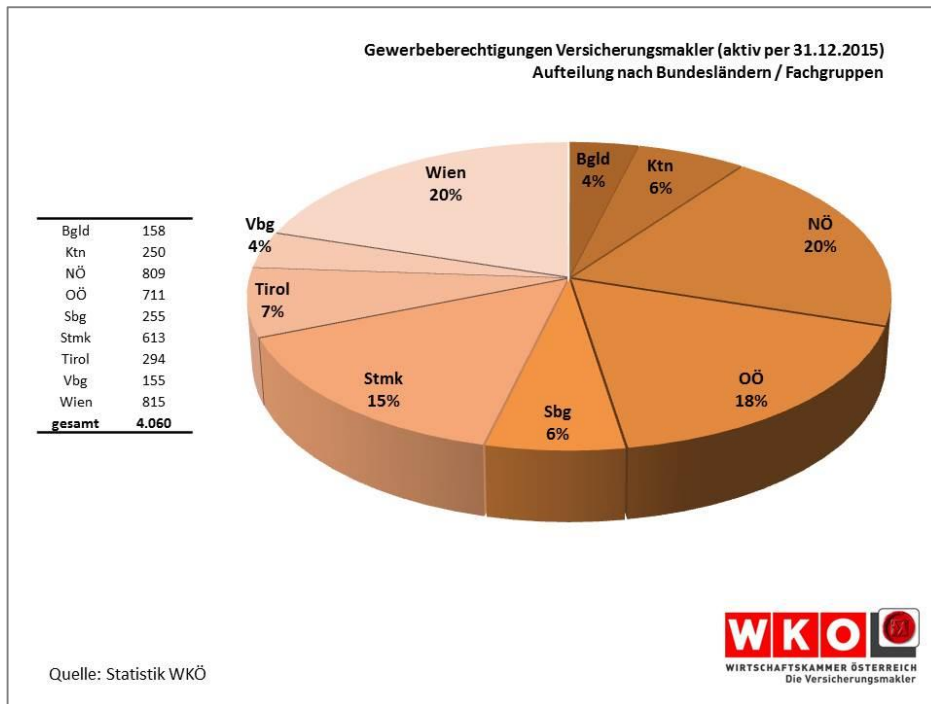
An den Organsitzungen haben im Durchschnitt haben 91% % der stimmberechtigten Fachverbandsausschuss-Mitglieder teilgenommen.

### 5.2. Mitgliederstatistik

Die Anzahl aktiver Gewerbeberechtigungen von Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten ist österreichweit im Jahr 2015 auf den Höchstwert von 4.060 gestiegen.



Die Aufteilung der aktiven Gewerbeberechtigungen nach Bundesländern / Fachgruppen zum 31.12.2015 zeigt dabei folgendes Bild:





## 6. Ausblick

Die Arbeit der österreichischen Versicherungsmakler steht für eine hochqualifizierte Tätigkeit im Interesse des Versicherungskunden; der Fachverband sieht sich selbst dementsprechend einer ebenso hohen Qualität seinen Mitgliedern gegenüber verpflichtet.

Die Anforderungen an den Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten werden im Jahr 2016 gegenüber denen in der Vergangenheit nicht zurückbleiben.

Die Umsetzung der IDD in das innerstaatliche Rechtssystem wird eines der Kernthemen im Jahr 2016 darstellen. Konstruktive, zugleich hartnäckige und kompetente Überzeugungsarbeit zu leisten, wird dabei ebenso gefragt sein, wie dies auf europäischer Ebene das Fall war. Die Begleitung dieser Tätigkeiten durch das Planen, Organisieren und Abhalten einschlägiger Veranstaltungen (z.B. IDD-Workshops, Expertentreffen im Rahmen des Europäischen Forum Alpbach, gemeinsames IDD-Symposium mit der Universität Wien und der Gesellschaft für Versicherungsfachwissen) werden ebenfalls eine wesentliche Rolle im Transport unserer Standpunkte und in der Information der Mitglieder spielen.

2106 beginnt der operative Betrieb der Rechts- und Disziplinarkommission, die sich mit gewerbe- und standesrechtlichen sowie wettbewerbsrechtlichen Themen auseinandersetzt.

Die weitere Servicierung der Mitglieder mit praktischen Tools, wie etwa neue Muster-Beratungsprotokolle oder ein zusätzlich verbesserter OMDS wird 2016 ebenso auf der Agenda stehen, wie die Bündelung aller Kräfte für ein „Noch Mehr“ an Weiterbildung und Beratungsqualität. Die professionelle Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Versicherungsmaklerschaft wird 2106 forciert werden.

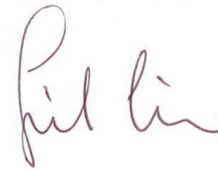
Die konsequente Weiterführung strukturierter Öffentlichkeitsarbeit, bei der alle PR-, Marketing- und Werbemaßnahmen ineinander greifen, wird weiterhin hohen Stellenwert innehaben, um die österreichischen Versicherungsmakler verstärkt als die Experten im Beratungs- und Versicherungsbereich und im Bewusstsein der Öffentlichkeit - mit den entsprechenden Alleinstellungs- und Abgrenzungskriterien anderen Berufsgruppen gegenüber - zu etablieren. Zur Optimierung dieser Tätigkeiten ist beispielsweise bereits für Anfang des Jahres ein einschlägiger Workshop unter Teilnahme aller Fachgruppenobleute geplant.

Last but not least wird eine aktive Informations- und Kommunikationspolitik auch weiterhin im Fokus der Fachverbandsaktivitäten stehen. Eine zentrale Rolle wird dabei u.a. die Fachverbands-Roadshow im Frühjahr 2016 spielen, im Rahmen derer der Fachverband in sämtlichen Bundesländern/Fachgruppen Station macht, um die Mitglieder über wichtige standespolitische und aktuelle branchenrelevante Themen umfassend zu informieren.

Stellvertretend für den gesamten Fachverbandsausschuss wünschen wir unseren Mitgliedern ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016.



**Akad. Vkm. Gunther Riedlsperger**  
Fachverbandsobmann



**Mag. Erwin Gisch, MBA**  
Fachverbandsgeschäftsführer

und das Team  
im Fachverbandsbüro

**Ulrike Gonda**  
Assistentin

**Michaela Leeb**  
Assistentin

sowie das Team  
im IVO und der  
Rechtsservice- und Schlichtungsstelle

**Mag. Helen Majdzadeh-Ameli**  
Referentin

**Mag. Christian Wetzelberger**  
jur. Referent

**SenPräs. d. OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner**  
RSS-Vorsitzender



Fachverbandsobmann Riedlsperger mit dem RSS-Vorsitzenden Dr. Hellwagner und vielen Mitgliedern des Fachverbandsausschusses sowie mit dem Fachverbands- und einigen Fachgruppengeschäftsführern am Rande einer Fachverbandsausschuss-Sitzung im Juni 2015



**Fachverband Versicherungsmakler und  
Berater in Versicherungsangelegenheiten**

Johannesgasse 2/1/2/28  
1010 Wien

T +43 (0)5 90 900 / 4816  
F +43 (0)5 90 900 / 118 225

E [ihrversicherungsmakler@wko.at](mailto:ihrversicherungsmakler@wko.at)

[www.wko.at/versicherungsmakler](http://www.wko.at/versicherungsmakler)  
[www.ihrversicherungsmakler.at](http://www.ihrversicherungsmakler.at)